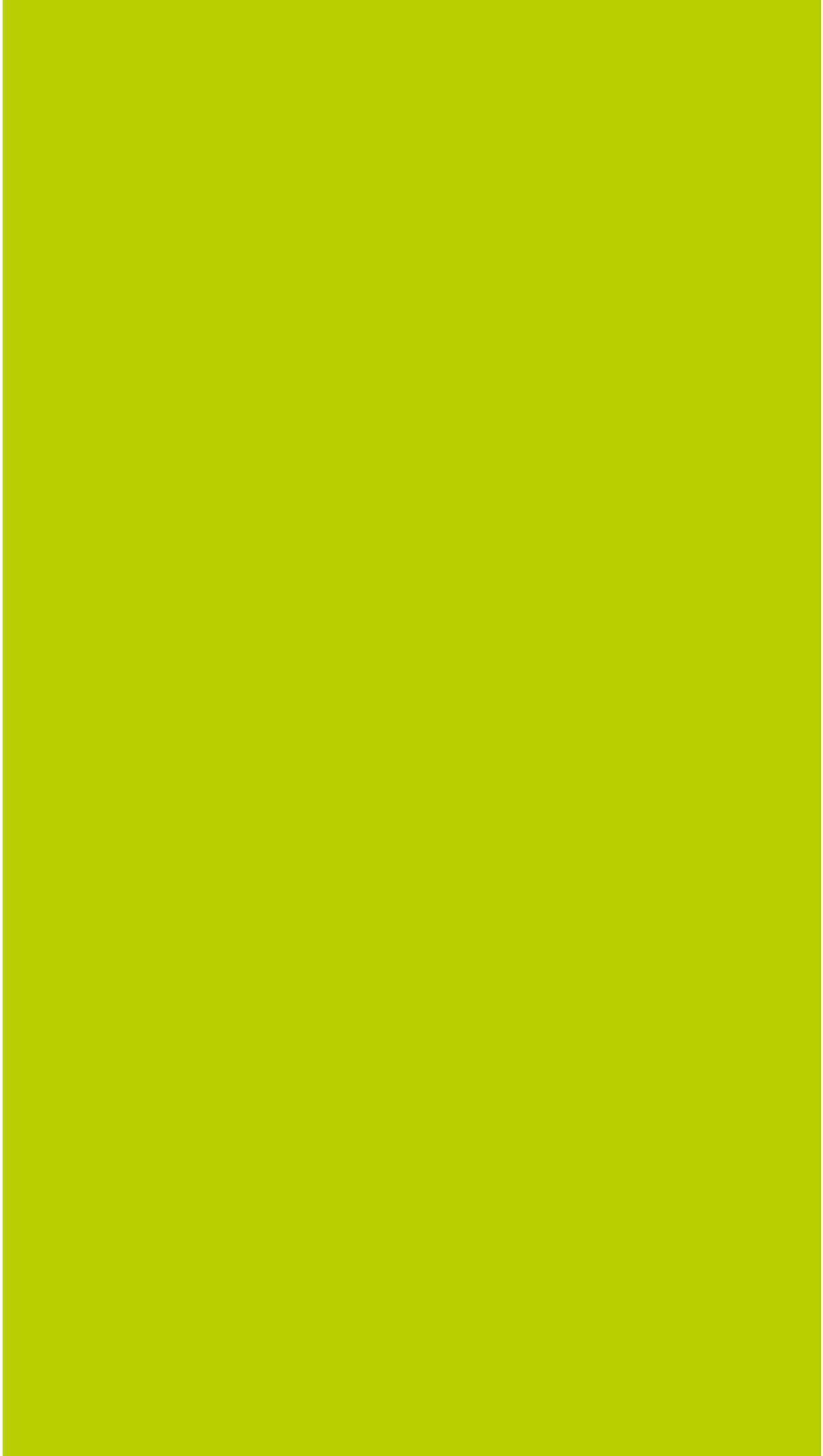


**Ohne Religion
wäre die Welt
friedlicher!**



Goldbrunnen

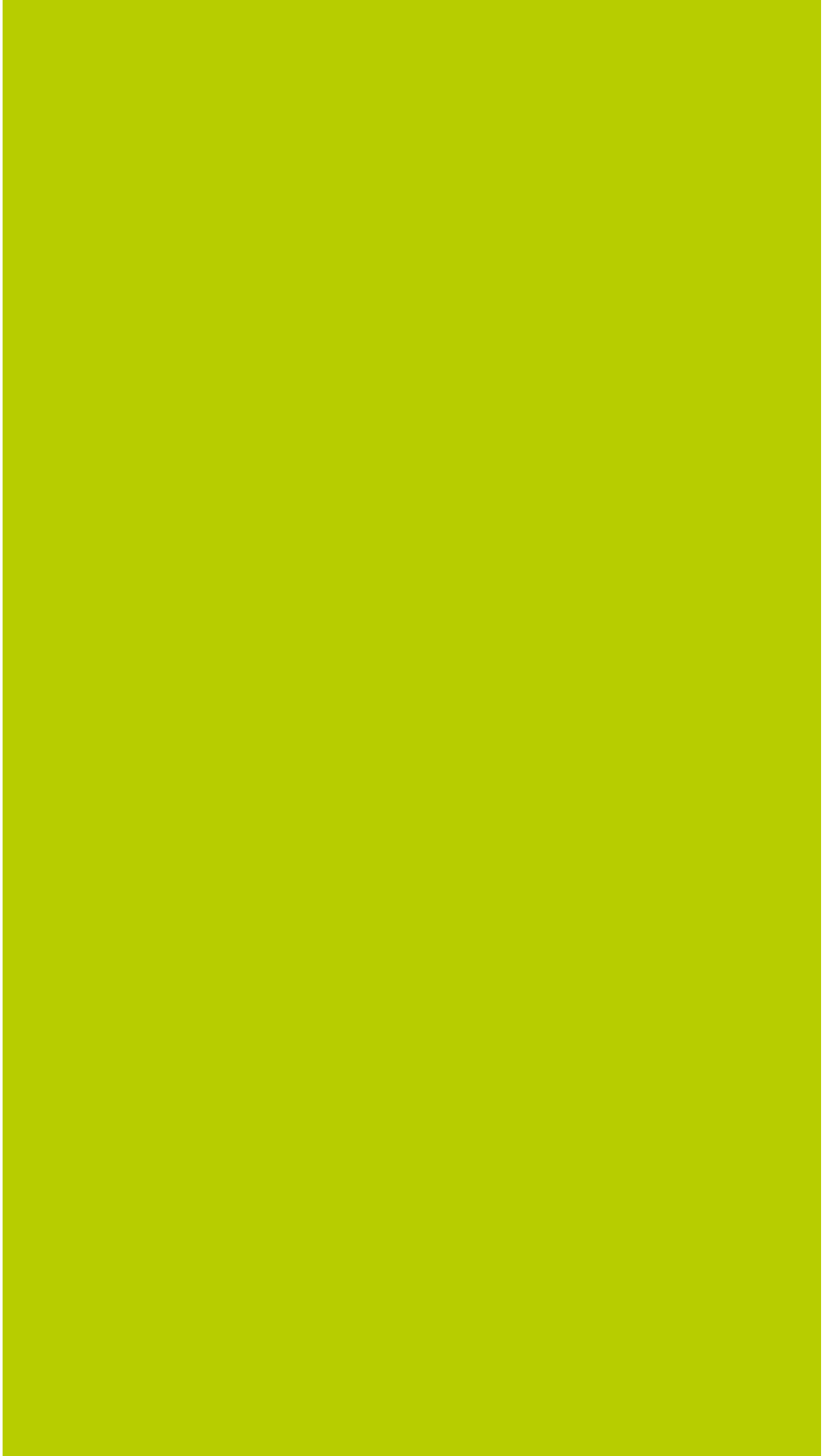
FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE



Religion ist ein organisiertes
Glaubenssystem mit Regeln,
Zeremonien und Gott/Götter.

Jesus hasste Religion und stellte
sich gegen die Frömmigkeit der
religiösen Elite.

Wir sind mit unseren Traditionen,
Kultur, Religiosität so vollgestopft,
dass wir gar keinen Appetit haben
auf Gott selbst
(A. Himaya)



Religion:

- * bringt Krieg
- * Gnade = Gefahr
- * Segen für Leben
- * Mensch = Feind
- * Schwere d. Sünde

Jesus:

- * bringt Liebe
- * Gnade = gratis
- * Gibt Leben
- * Sünde = Feind
- * für alle Sünde bezahlt

Religion:

* Gott = Chef
Mensch = Diener

- * Angst gesteuert
- * sicher & bequem
- * sucht das Richtige

Jesus:

* Gott = Vater
Mensch = Kind

- * Liebe gesteuert
- * radikal, herausfordernd
- * sucht das Wahre

²⁷ Hat da noch irgendjemand einen Grund, auf etwas stolz zu sein? Nein, das ist jetzt ausgeschlossen. Folgt das etwa aus dem Gesetz? Sofern das Gesetz zu Leistungen auffordert: nein; sofern das Gesetz jedoch zum Glauben auffordert: ja. ²⁸ **Denn wir gehen davon aus, dass man aufgrund des Glaubens für gerecht erklärt wird, und zwar unabhängig von Leistungen, wie das Gesetz sie fordert.**

²⁹ Oder ist Gott etwa nur der Gott der Juden?
Ist er nicht ebenso auch der Gott aller anderen
Menschen? Natürlich ist er das, ³⁰so wahr es
nur einen Gott gibt – den Gott, der auf ein und
derselben Grundlage des Glaubens
Beschnittene und Unbeschnittene für gerecht
erklärt.

(Römer 3)

¹³ Nicht anders ist es mit der Zusage Gottes an Abraham, ihm als Erben die ganze Welt zum Eigentum zu geben. Auch diese Zusage, die ihm und darüber hinaus seinen Nachkommen galt, war nicht an die Befolgung des Gesetzes gebunden. Sie wurde ihm vielmehr gegeben, weil er aufgrund des Glaubens in Gottes Augen gerecht war.

(Römer 4)

Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein von der Wirklichkeit unsichtbarer Dinge.

(Hebräer 11,1)

Das Einzige womit wir Gott irgendwie
beeindrucken können -
ist unser Glaube an ihn.

(A. Himaya)

PISTIS

Glauben

Treue

Vertrauen

gehorsamen

anerkennen

hoffen

*Das Objekt des Glaubens ist
wichtiger als das Subjekt.*

¹⁴ Nun ist es aber doch so: Den Herrn anrufen kann man nur, wenn man an ihn glaubt. An ihn glauben kann man nur, wenn man von ihm gehört hat. Von ihm hören kann man nur, wenn jemand da ist, der die Botschaft von ihm verkündet.

15 Und die Botschaft kann nur verkündet werden, wenn jemand den Auftrag dazu bekommen hat. 'Genau das ist ja auch geschehen,' denn es heißt in der Schrift: »Was für eine Freude ist es, die kommen zu sehen, die eine gute Nachricht bringen!«

(Römer 10)

⁵ Wer sich von seiner eigenen Natur bestimmen lässt, dessen Leben ist auf das ausgerichtet, was die eigene Natur will; wer sich vom Geist 'Gottes' bestimmen lässt, ist auf das ausgerichtet, was der Geist will. ⁶ Was der Geist will, bringt Leben und Frieden, aber was die menschliche Natur will, bringt den Tod.

(Römer 8)

Glaube an Gott hat wenig mit mir,
aber alles mit Gott zu tun

(A. Himaya)

SCHALOM

Unversehrtheit

Sicherheit

Heil

Gesundheit

³ Und vom Thron her hörte ich eine mächtige Stimme rufen: »Seht, die Wohnung Gottes ist jetzt bei den Menschen! Gott wird in ihrer Mitte wohnen; sie werden sein Volk sein – ein Volk aus vielen Völkern, und er selbst, ihr Gott, wird 'immer' bei ihnen sein. ⁴ Er wird alle ihre Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid und keine Schmerzen, und es werden keine Angstschreie mehr zu hören sein. Denn was früher war, ist vergangen.«

SCHALOM

Unversehrtheit

Sicherheit

Heil

Gelassenheit

Gesundheit

Vervollständigung

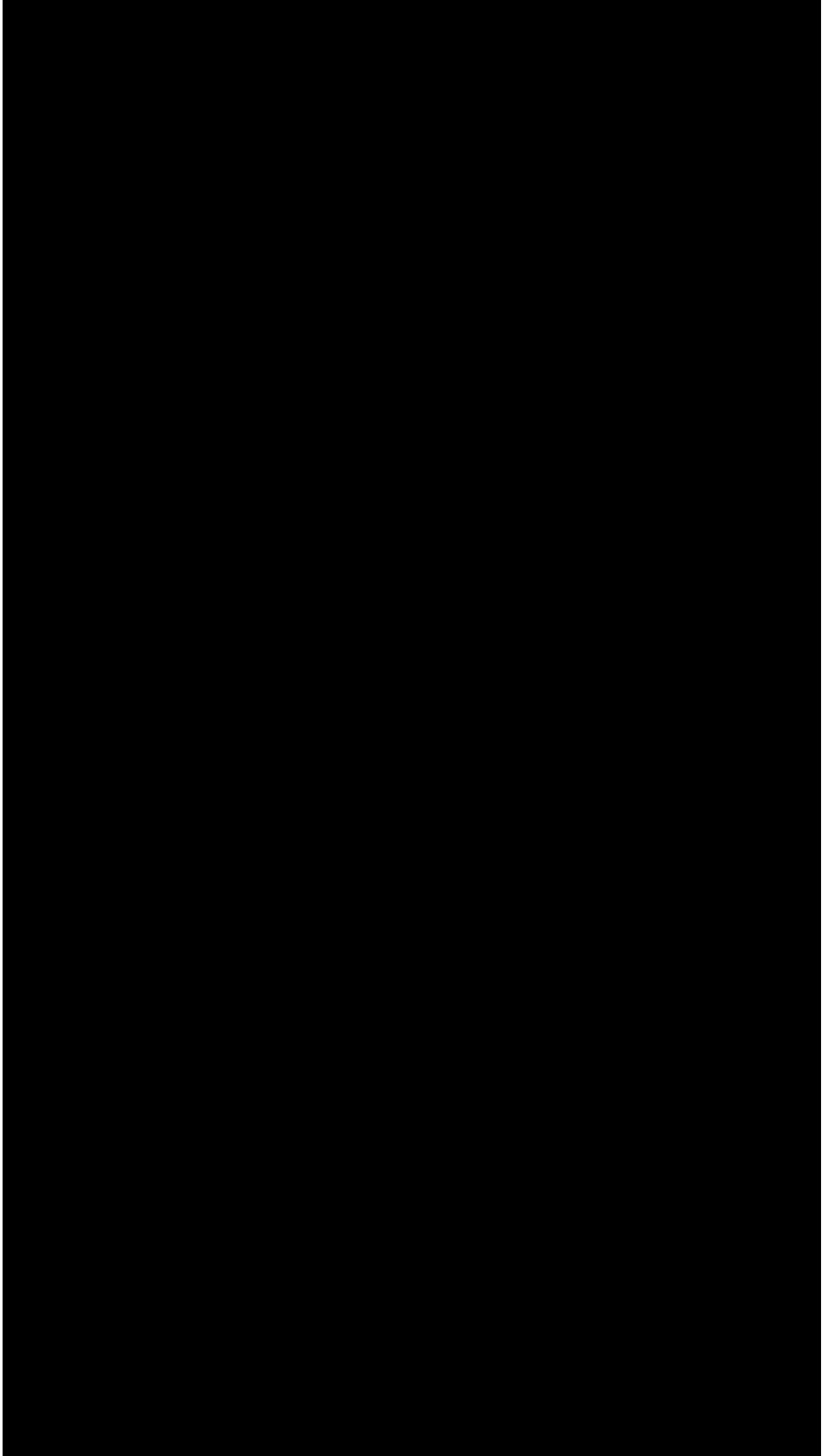
Denn im Reich Gottes geht es nicht um Fragen des Essens und Trinkens, sondern um das, was der Heilige Geist bewirkt: Gerechtigkeit, Frieden und Freude.

(Römer 14,17)

**Ohne Glaube
kein Frieden!**

Ich wünsche dir
echten Frieden!

SCHALOM!



Apostolisches GLAUBENSBEKENNTNIS

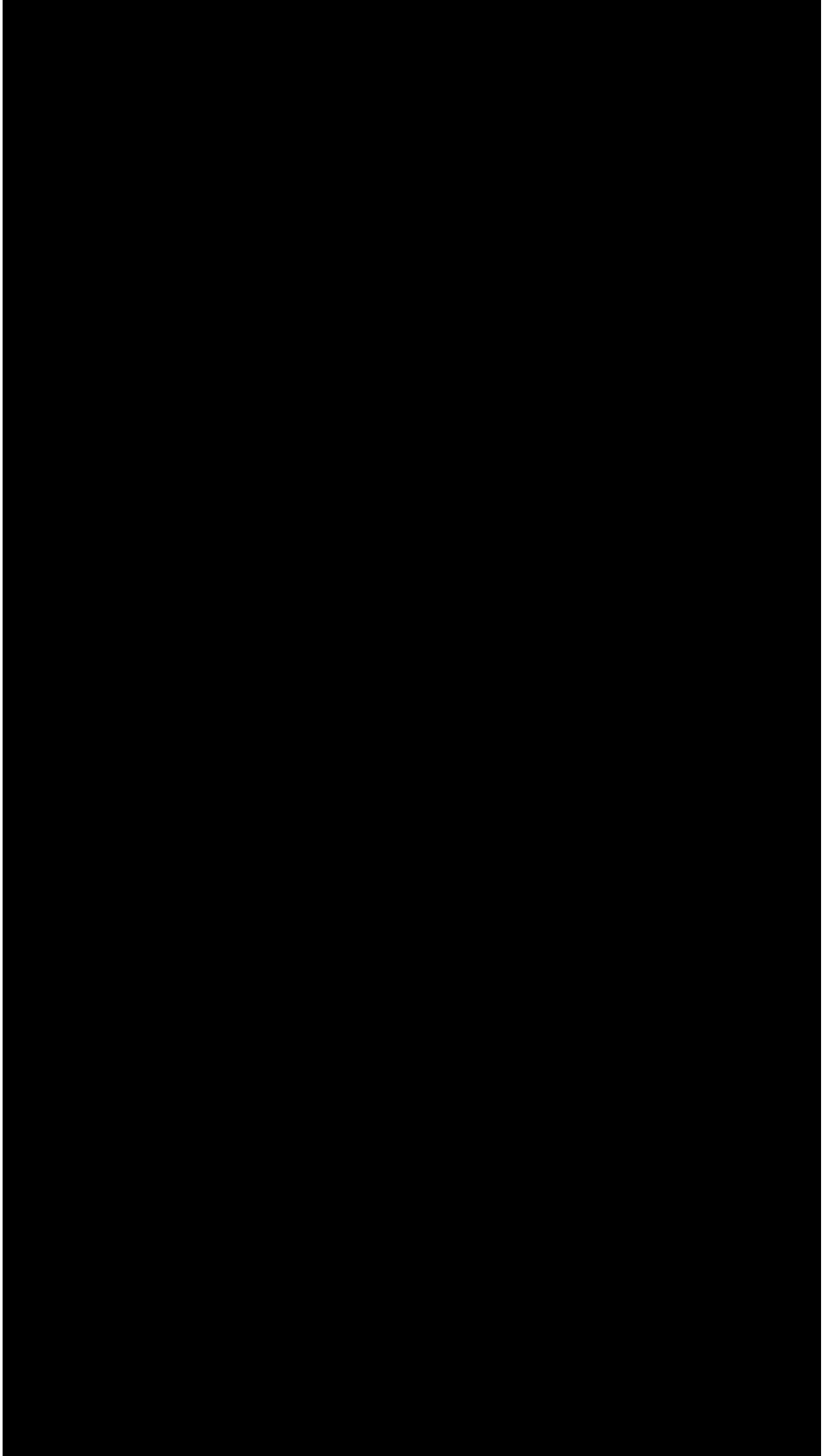
Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.



GLAUBENSBEKENNTNIS v. Nicäa

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater,
den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat,
Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott,
Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er
vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen
Geist
von der Jungfrau Maria und ist Mensch
geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius
Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der
Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet
und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,

und die eine, heilige, christliche und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.

Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.

Amen.